

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pastoraler Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Maria Rosenkranzkönigin Sto.

St. Margaretha Mff

St. Laurentius Kleinostheim

Pfarrhaus

Pfarrer Heribert Kaufmann

Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0

E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de

Sr. Isabel Westphalen

Pastoralreferentin

Kirchplatz 2

Telefon 06027/4612-14

E-Mail isabel.westphalen@bistum-wuerzburg.de

Simone Büttner

Gemeindereferentin

Telefon: 06027/4612-16

E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de



Dr. Joachim Reising

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Julius-Echter-Straße 32

Telefon 06027 4090857

Dillinger Franziskanerinnen

Haus St. Franziskus

Marienstraße 55

Telefon 06027 46 12-60

Kindergarten St. Laurentius

Wiesenstraße 9

Telefon 06027 46 12-46

Ostern: Der Funke springt über

„Der Funke springt über!“ Dies können wir erleben, wenn ein Konzert die Zuhörer fasziniert und es dem Dirigenten gelingt, das Orchester und das Publikum mitzureißen, so dass die Begeisterung mit Händen zu greifen ist. Wir erleben es, wenn bei einer Sportveranstaltung die Sportler mit Höchstleistungen die Zuschauer von den Sitzen reißen. Oder wenn ein Gemeinschaftserlebnis alle packt und zusammen führt und spüren lässt, dass jeder dazu gehört und keiner ausgeschlossen ist. Dass der Funke überspringt, ansteckt und mitreißt, das haben wir alle hoffentlich schon erlebt...

„Der Funke springt über!“ Das gilt auch für die Feier des Osterfestes, besonders in der Auferstehungsfeier am frühen Ostermorgen. Wir erleben es jedes Jahr aufs Neue eindrucksvoll. Wenn die Funken des Osterfeuers die Osterkerze entzünden. Caroline Beck hat sie auch in diesem Jahr farbenfroh und ausdrucksstark gestaltet. Vielen Dank dafür! Wenn das Licht ausstrahlt in unsere dunkle Kirche.

Wenn es sich verbreitet, die anderen Kerzen anzündet, bis die vielen kleinen Flammen die Dunkelheit erhellen. Berührend und bewegend. Die Freude darüber erfüllt das feierliche Osterlob: „Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe!... Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel.“

Das ist weit mehr als eine Begeisterung über eine gelungene künstlerische Darbietung oder die Faszination eines mitreißenden Fußballspiels. Dass dieser Funke tatsächlich übergelungen ist, verändert alles. Das Osterlicht strahlt aus und leuchtet ein. Es „zerbricht die Ketten des Todes.“ Welch eine neue Perspektive, die wir durch Jesu Tod und Auferstehung erhalten. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Unser Leben mit seinem tödlichen Ende ist nicht aussichtslos. Das möge uns an Ostern neu aufgehen, so wahr uns das Osterlicht aufleuchtet und der Funke des Osterglaubens neu auf uns überspringt und unser Leben mit all seinen Schatten und Schattierungen erhellen und aufhellen will.

Und doch - so schnell und einfach wie das Verteilen des Lichtes unserer neuen Osterkerze in unserer Kirche am Ostermorgen geht es mit dem Licht des Glaubens nicht ohne Weiteres. Die Ostererzählungen in den Evangelien sprechen von Erschrecken und

Unsicherheit, von Verwunderung und Sprachlosigkeit. Es ist nicht gleich die helle Flamme, die in den Frauen und Männer leuchtet, die zum Grab eilen oder von der Botschaft des leeren Grabes hören. Sie sind verunsichert und zögern. Dürfen sie dieser unglaublichen Botschaft tatsächlich trauen? Kann es wirklich sein, dass Jesus, der vor drei Tagen am Kreuz starb, auferstanden ist und lebt?

Es ist ein Zeichen für die Glaubwürdigkeit und Alltagsstauglichkeit des Evangeliums, dass es den Jüngerinnen und Jüngern nicht leicht fällt, diese Nachricht anzunehmen. Dass sie Zeit brauchen, bis ihnen zur Gewissheit wird: Jesus hat den Tod besiegt und damit alles Tödliche überwunden. Sie brauchen dafür die Begegnung mit dem Auferstandenen, bis dahin, dass der Apostel Thomas ihn berühren muss.

In ihren Zweifeln sind sie uns nahe. Es braucht auch bei uns immer wieder Zeit, bis der Funke des Glaubens überspringen kann. Der Glaube muss wachsen, er fällt nicht einfach vom Himmel. Sind wir leicht oder schwer entflammbar? Wir brauchen glaubwürdige Menschen mit Ausstrahlung, die uns an den österlichen Glauben heran- und uns in ihn immer wieder neu einführen. Wir benötigen Offenheit, um in dem, was sich in unserem Leben ereignet, gerade auch in dem Schwierigen und Belastenden, die Spuren Gottes zu entdecken, der in Jesus auch nach seiner Auferstehung die Wunden am Leib trägt.

Zugleich spüren wir, wie wir dadurch selbst auf- und herausgefordert werden: wir können uns nicht damit begnügen, im Gottesdienst das Licht der Osterkerze weiter zu geben. Das wahre Licht, das in uns leuchtet, ist der Glaube an Jesus, der das Licht der Welt ist. Wo dieser Funke zu uns neu überspringt, wollen wir andere daran teilhaben lassen. In der alten Kirche wurde die Taufe griechisch „Photismos“ genannt - Erleuchtung. Wer das Licht der Taufe in sich trägt, den drängt es, das Dunkel, das in der Welt ist, zu erhellen. Das Dunkel aus Gewalt und Armut, von Hass und Tod. Dem setzen wir aus dem österlichen Glauben heraus das Licht der Liebe und Hoffnung, Hilfsbereitschaft und Güte entgegen. Gibt es nicht gerade in unserer westlichen Welt noch eine andere Dunkelheit, die um sich greift? Das Denken, alles in den materiellen Dingen und Gütern haben zu können. Zu meinen, nicht mehr danach fragen zu müssen, was unser Leben letztlich trägt und lenkt.

So wünsche ich allen Kleinostheimerinnen und Kleinostheimern - besonders den Kranken und Leidenden, unseren evangelischen Mitchristen und den aus der Ukraine zu uns Geflüchteten, die ja den Osterglauben mit uns teilen - und allen unseren Gästen und denen, die sich uns verbunden fühlen, diese berührende und bewegende Erfahrung, dass zu Ostern der Funke überspringt, unser Herz neu entflammt für die Hoffnung und die Zuversicht durch uns ausstrahlt hinein in die Finsternis von Menschen um uns, in Kirche und Welt. Feiern wir diese verwandelnde und aufhellende Kraft, die von Ostern her kommt, miteinander in unseren Gottesdiensten und tragen sie mutig und beherzt hinaus.

Heribert Kaufmann

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Pastoralen Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Klm = Kleinostheim, Mff = Mff, Sto = Sto

RK = Rosenkranzkirche, LK = Leonharduskirche, PZ = Pfarrzentrum, AK = Alter Kindergarten, EGZ = ev. Pfarrzentrum, PS = Pfarrsaal, SVP = Haus St. Vinzenz von Paul, SZM = Seniorenzentrum „Haus Mainparksee“, MGH = Maingauhalle

Donnerstag 28.03. – GRÜNDONNERSTAG

Klm 15:15 SVP - Wort-Gottes-Feier

Klm 19:30 Abendmahlfeier mit Fußwaschung und Segnung der Hände der Kommunionkinder

Gebetsbitten: Michael Knopp, Angeh. und Wegbegleiter / Anna Wrobel mit Familie und Fam. Jaskolski

anschl. Gebetsstunde am Tabernakel

Sto 20:00 RK - Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung, mit unseren Schwestern und Brüdern aus Mainaschaff, anschl. Stunde des Gebets in der Kapelle

Freitag 29.03. – KARFREITAG

Klm 08:00 Kreuzweg der KAB zur Obernauer Kapelle
Abfahrt an der Bücherei



- Klm 10:00** Kreuzweg für die Pfarrgemeinde
Klm 10:00 Kreuzweg der Schulkinder auf dem Kirchplatz
Bitte Buntstifte mitbringen!
Klm 11:00 Kleinkindgottesdienst als Kreuzweg auf dem Kirchplatz
Klm 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Mff 09:00 Kreuzweg der Pfarrgemeinde am Kapellenberg
Mff 11:00 Kreuzweg der Kinder im Pfarrheim St. Margaretha
Mff 15:00 Karfreitagsgliturgie
Mff 19:00 Andacht von den 7 letzten Worten Jesu am Kreuz
Sto 10:00 LK - Kreuzweg der Kinder
Sto 15:00 RK - Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Samstag 30.03. – KARSAMSTAG

- Klm 08:00** Morgengebet
Klm 12:00 Beichtgelegenheit

Samstag 30.03. – Osternacht

- Mff 22:00** Feier der Osternacht mit Weihe von Osterkerze und Taufwasser und Segnung der Osterspisen, anschl. Oster-Agape im Pfarrsaal
Sto 21:30 RK - Feier der Osternacht mit anschl. Agape-Feier im PZ

Heute werden die Uhren auf die Sommerzeit umgestellt!

Die Nacht ist eine Stunde kürzer.

Sonntag 31.03. – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- Klm 06:00** Feier der Osternacht im Osterlicht, mitgestaltet vom Chor „Bunt gemischt“
 Gebetsbitten: Hans Schalwig, leb. und verstorb. Angeh. / Alfons und Elvira Pfeufer und Angeh.
 anschl. Osterfrühstück in der Maingauhalle
Klm 09:30 Osterhochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor
 Gebetsbitten: Maria Wieland und Angehörige / Fam. Withauer, Zoppke, Löffler und Kelch / Heinz Büttner / Eugen und Anneliese Kern und Ferdi und Lore Seubert, leb. und verstorb. Angeh. / Fam. Dorothea und Helmuth Rachor / Katharina und Franz Rachor und Else und Hermann Wolf
Mff 18:15 Österlicher Festgottesdienst mit Segnung der Osterspisen (mitgestaltet vom Chor MOSAIK)
Sto 10:00 RK - Messfeier

Montag 01.04. – OSTERMONTAG

- Klm 09:30** Österliche Messfeier
 Gebetsbitten: Verstorbene der Fam. Lang und Brunträger / Rainer Hofmann, leb. und verstorb. Angeh. / Zum Dank und für leb. und verstorb. Angeh. / Fridolin Vongries/ Hildegard Roth, leb. und verstorb. Angeh. / Günter Wagner und Luise und Otto Stumpf
Mff 07:30 Gemeinsamer Emmausgang - Treffpunkt: am „Stüberl am See“ (Mainparksee), anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
Mff 10:00 Gemeinsamer Österlicher Festgottesdienst
Mff 11:30 Wort-Gottes-Feier in Haus Mainparksee
Sto 07:10 RK - Emmausgang nach Mainaschaff
Sto 18:30 RK - Messfeier

Dienstag 02.04. - DIENSTAG DER OSTEROKTAV

- Klm Messfeier entfällt!**
Sto 17:00 RK - Rosenkranz für geistliche und kirchliche Berufe

Mittwoch 03.04. - MITTWOCH DER OSTEROKTAV

- Mff 08:30** Messfeier
Sto 18:30 RK - Messfeier

Donnerstag 04.04. - DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

- Klm 15:15** Wortgottesdienst im Haus St. Vinzenz v. Paul
Klm 19:00 Messfeier
 Gebetsbitten: Christina Teren / Fam. Withauer, Löffler und Kelch / Reiner Schneider / Gerti, Otto und Wolfgang Frisch / Hella Stadtmüller

- Sto 18:00** PZ - Schritt für Schritt-Gebet

Freitag 05.04. - FREITAG DER OSTEROKTAV

- Mff 15:00** Stilles Gebet

- Sto** Hauskommunion
Sto RK - Messfeier ENTFÄLLT!

Samstag 06.04. - SAMSTAG DER OSTEROKTAV

- Klm 18:00** Vorabendmesse
Mff 18:15 Vorabendmesse
Sto 18:30 RK - Wort-Gottes-Feier

**Sonntag 07.04. - 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
 Weißer Sonntag**

- Klm 09:30** Wort-Gottes-Feier
Mff 10:00 Messfeier
Sto 10:00 RK - Messfeier
Sto 18:00 RK - Eucharistische Anbetung in Stille

Pfarrer Kaufmann sagt „Danke“ und „Vergelt´s Gott“

„Es tritt der Mensch in jedes Alter als Novize ein“ (Nicolas Chamfort). In unserem christlichen Glauben versteht man unter „Novizen“ Frauen oder Männer, die auf ein klösterliches Leben vorbereitet werden. Ein Neuling also, der sich erst langsam auf unbekannte Umstände und Begebenheiten einstellen muss.

Ein neues Lebensjahrzehnt ist ein neues Wegstück mit neuen Erfahrungen und unbekanntem Herausforderungen. Zu meinem 60. Geburtstag durfte ich viel Wertschätzung und Ermutigung erfahren und erleben. Viele gute und anerkennende Worte und beflügelnde Wünsche durfte ich hören und lesen. Viele ansprechende Geschenke und großzügigen Gaben durfte ich empfangen. Herzliche Begegnungen und schöne Gespräche haben mir gut getan. Für alle Worte und Zeichen der Verbundenheit und des Wohlwollens sage ich herzlichen Dank und „Vergelt´s Gott“. Ich war sehr gerührt und berührt. Vieles klingt in mir nach.

Sehr gefreut habe ich mich über den abendlichen Gottesdienst mit vielen schönen Überraschungen. Dankeschön den vielen Mitfeiernden, für den Blumenschmuck, den vielen Ministrantinnen und Ministranten, dem Chor „Bunt gemischt“ unter der Leitung von Angela Jansen, Sebastian Dillinger an der Trompete. Vielen Dank für den anschließenden Empfang auf dem Kirchplatz dem Gemeindeteam und der Kirchenverwaltung sowie dem Musikverein für das Ständchen und allen, die mit mir und auf mich angestoßen haben.

Mein runder Geburtstag hat mich beglückend spüren lassen, dass ich hier mit vielen in einer guten und bestärkenden Weggemeinschaft im Leben und im Glauben unterwegs sein darf. Das macht mich froh und zuversichtlich. Gehen wir miteinander den Weg weiter und bleiben wir einander verbunden.

Vielen, vielen Dank!

Heribert Kaufmann

Wenn die Glocken schweigen – Kläppern

Von Gründonnerstag bis zur Auferstehungsfeier werden unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder mit dem alten Brauch des Kläppern zum Morgen-, Mittag- und Abendgebet und zu den Gottesdiensten rufen. Wenn unsere Ministrantinnen und Ministranten am Karsamstag bei Ihnen anklopfen und um eine Gabe bitten, freuen sie sich über Süßigkeiten, Eier oder auch über Spenden für die Jugendarbeit.

Bitte nehmen Sie unsere Kinder und Jugendliche freundlich auf, auch wenn Sie ihnen nichts geben wollen oder können. Der Idealismus von Kindern und Jugendlichen verdient zumindest ein freundliches Wort.

Kreuzwege der Kinder

An Karfreitag sind die Kinder der 1. bis 4. Klassen zum Kreuzweg auf dem Kirchplatz eingeladen. Dieser findet gleichzeitig mit dem Kreuzweg der Erwachsenen statt, der um 10.00 Uhr in der Kirche beginnt.

Zu eigener Feier des Kreuzweges laden wir die Kinder ab 3 Jahren auf dem Kirchplatz ein. Dieser wurde vom Team des Kleinkindgottesdienstes vorbereitet und beginnt um 11.00 Uhr.

Kerzen und Becher

Für die Feier der Auferstehung am Ostermorgen stehen für Sie an den Eingängen Kerzen und Becher bereit, damit sich das Licht der Osterkerze verbreitet und alle Dunkelheit weicht. Das Licht des Lebens kommt zum Leuchten und erhellt unsere Welt.

Osterfrühstück – nach der Auferstehungsfeier

Die Feier der Auferstehung wollen wir gemeinsam nach der Auferstehungsliturgie fortsetzen. Sie sind eingeladen, unser großes Fest in der Maingauhalle mitzufeiern. Gerne nehmen wir dafür Spenden in Form von Gebäck, jedoch nicht mit Sahne oder Creme, entgegen. Über Osterbrot, Osterlämmer, Hefezöpfe etc. freuen wir uns sehr. Bitte bringen Sie das Gebäck am Karsamstag zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in die Maingauhalle. Die Kuchenplatten und -teller können gleich nach dem Osterfrühstück wieder mitgenommen werden. Wir sagen jetzt schon vielen herzlichen Dank!

Hauskommunion an Ostern

Unseren alten, kranken oder gebrechlichen Mitmenschen, die nicht mehr regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen können, wird die heilige Kommunion von unseren Gottesdiensthelferinnen und -helfern vor den Festgottesdiensten ins Haus gebracht. Wenn Sie Hauskommunion wünschen, geben Sie bitte im Pfarrhaus Bescheid. Tel. 46120.

Trauer-Treff Stockstadt im April ENTFÄLLT – Gemeinsam die Trauer bewältigen

Der nächste Trauer-Treff findet am So., 26. Mai von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung durch ein persönliches Gespräch mit einem unserer Seelsorger/Innen möchten, können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden: Gemeindeleiterin Karin Farrenkopf-Párraga, Tel. 403 69 38, E-Mail: karin.farrenkopf-parraga@bistum-wuerzburg.de,

Pfarrer Thomas Abel, Tel. 8131, E-Mail: Thomas.Abel@elkb.de oder Malteser Hilfsdienst e.V., Geschäftsstelle Aschaffenburg, Tel. 06021 416118, E-Mail: hospiz-ab@malteser.org

Pfingstzeltlager 2024 – Jetzt anmelden

Auch dieses Jahr findet wieder unser beliebtes Pfingstzeltlager statt. Vom 19.05. bis 25.05. schlagen wir wieder unsere Zelte in Mellnau auf. Dich erwartet ein großes Abenteuer, tolle Abende am Lagerfeuer und eine Woche voller Spaß. Bei Interesse und für weitere Infos gerne unter Ministranten_Kleinostheim@gmx.de melden. Wir freuen uns, wenn ihr wieder mitfahrt.

Bis bald euer Zeltlagerteam

Gemeinsames Gesangsprojekt an Pfingstmontag – Der Singkreis Stockstadt lädt ein

In diesem Jahr wird der gemeinsame Aufbruchgottesdienst der Gemeinden Mainaschaff, Stockstadt und Kleinostheim am Pfingstmontag, 20. Mai, in Stockstadt stattfinden.

Für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes möchten wir gerne wieder einen gemeinsamen Chor aus allen drei Gemeinden bilden! Darum lädt der Singkreis Stockstadt alle Sangesfreudigen aus Mainaschaff, Stockstadt und Kleinostheim ein, dabei zu sein!! Proben finden montags von 20.00-21.30 Uhr im Pfarrheim Stockstadt neben der Rosenkranzkirche statt.

Probenstart ist Montag, 22. April !

Wir freuen uns auf eine große, frohe Sängerschar aus drei Gemeinden!

Kirchgeld

Da im diesjährigen Kirchgeldbrief der Überweisungsträger nicht beigefügt werden konnte, können Sie alternativ den Betrag auch gerne bar im Pfarrbüro abgeben. Vielen Dank im voraus.

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügige Unterstützung, die wir für unsere Kirche, für das Pfarrheim, unsere Pfarrei und auch für die EINE WELT erhielten wir:

€ 100,00 von einem Geburtstagskind für die Kirche

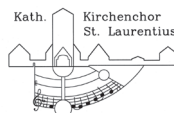
Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung

Über die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung tragen Sie über Ihre Zeit hinaus dazu bei, dass Kirche, Kindergarten, Pfarrheim, Pfarrhaus, Schwesternhaus erhalten werden können, christliches Gemeindeleben gestaltet und Solidarität in der EINEN Welt praktiziert werden kann. Die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung sorgt für die Zukunft vor.

Spendenkonto:

IBAN: DE11 5019 0000 4202 5265 81 – BIC: FFBDEFF

www.sankt-laurentius-kleinostheim.de



Kirchenchor St. Laurentius

www.kirchenchor-kleinostheim.de

Liebe Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores St. Laurentius, liebe KleinostheimerInnen

In Vorbereitung auf den Ostersonntagsgottesdienst erinnern wir alle aktiven Sängerinnen und Sänger daran, dass die Zeit von Samstag, den 30.3 auf Sonntag, den 31.3. vorgestellt wird. „Die Nacht ist eine Stunde kürzer“. Wir treffen uns zum Einsingen, vor dem Gottesdienst, um 8:15 Uhr auf der Empore.

31.03.24 Hochamt zum Ostersonntag, um 9:30 Uhr

Alle Aktive treffen sich zu den gewohnten Probezeiten:

jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrhaus, Kleinostheim, Aschaffenerstrasse 53.

Nächste Auftritte

14.07.24 Gottesdienst zum Grobirnfest

21.07.24 Gottesdienst zum evangelischen Pfarrefest



KAB – Ortsverband Kleinostheim

Peter Watzl (Vorsitzender), Aschaffener Str. 6
Tel. 06027/99898; peter.watzl@t-online.de

Maria Karl (Vorsitzende), Goethestraße 54 a
Tel. 06027/9794894; maria-karl@web.de

www.kab-kleinostheim.de

29. März 2024, Karfreitag, 8:00 Uhr

Kreuzweg zur Obernauer Kapelle

Am Karfreitag, 29. März, treffen wir uns um 8:00 Uhr an der Bücherei in der Schillerstraße und bilden Fahrgemeinschaften für die Fahrt nach Obernau. Dort gehen wir den schönen Kreuzweg durch den Wald zur Obernauer Kapelle.

Auch Gäste sind herzlich willkommen.



Eine-Weltladen

Fachgeschäft für fairen Handel

eineweltladen-kleinostheim@t-online.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr	Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag	15:00 – 17:00 Uhr	Samstag	10:00 – 12:00 Uhr



Frauen in St. Laurentius

Kontaktadressen:

Birgit Knecht, Tel. 06027/5311 und

Waltraud Fecher, Tel. 06027/6842

Wanderung mit Bibel und Rucksack

Herzliche Einladung zu einer ca. 3stündigen Wanderung mit Bibel und Rucksack am **Samstag, den 27. April 2024**.

Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Pfarrhaus Öffnungszeiten

Unser Pfarrbüro ist auf jeden Fall für Sie erreichbar:

Montag, Mittwoch und Freitag :	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Montag und Dienstag Nachmittag:	14.30 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag:	14.30 Uhr - 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten ist unser Pfarrbüro jederzeit unter der Tel. 4612-0 erreichbar.

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie baldmöglichst zurück.